



Ausgezeichnet: B. Pregenzer, St. Mangott, F. Tschiderer, H. Pale, G. Geiger

Foto: Umgeher

Serfaus-Fiss-Ladis gewinnt

Als Gesamtsieger beim Best Ski Resort-Award ausgezeichnet

SEFAUS/FISS/LADIS (mum/otko). Vergangene Woche wurden in Innsbruck die Ergebnisse des Rankings „Best Ski Resort“ 2012 präsentiert. Gesamtsieger der internationalen Studie ist das Skigebiet Serfaus-Fiss-Ladis vor den beiden Schweizer Resorts Saas Fee (auf Platz 2) und der Aletsch-Arena. Im Rahmen der unabhängigen Kundenzufriedenheitsanalyse wurden im Winter 2011/12 über 40.000 Wintersportler in den 55 Top-Skigebieten der Alpen befragt (Österreich, Deutschland, Italien, Frankreich, Schweiz). Da-

mit ist „Best Ski Resort“ die größte und aussagekräftigste On-Mountain-Umfrage im Alpenraum. Auf den Plätzen vier bzw. neun landeten die Skigebiete Lech Zürs und Ischgl. Das Skigebiet Serfaus-Fiss-Ladis erreichte in den Bereichen Unterkunft/Hotel, Beförderungskomfort, Freundlichkeit und Sicherheit auf den Pisten jeweils den ersten Platz. Die Region punktete auch in diesem Jahr wieder besonders mit ihrem exzellenten Kinder- und Familienangebot, mit dem sich Serfaus-Fiss-Ladis bereits in

den vorangegangenen Studien im Spitzenfeld platzierte. „Innovation und Fleiß, das sind die wichtigsten Tugenden, die Tirol in den letzten Jahrzehnten ganz nach vorne katapultiert haben. Mit der Auszeichnung haben Serfaus-Fiss-Ladis einmal mehr unterstrichen, dass Fleiß und innovative Ideen für eine erfolgreiche Entwicklung unentbehrlich sind. Nirgendwo werden Erwachsenen und Kindern so viele Möglichkeiten geboten“, freut sich LH Günther Platter über die verdiente Auszeichnung.

398241

RBO-Obmann nimmt Stellung

S. Gitterle: „Wechsel im Vorstand war seit längerem geplant.“



In den Munkeleien in Sachen

ZAMS (Me.). Zu den Umstrukturierungen in der Raiffeisenbank Oberland und den sich in Umlauf befindlichen Gerüchten stellt KR Sebastian Gitterle, Obmann der Raiba Oberland, klar: „Ich bestätige, dass es aufgrund von innerbetrieblichen Umstrukturierungen zu einem

kommt. Dieser Wechsel wurde im Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen und war auch bereits seit längerem geplant. Der Auswahlprozess für eine neue Geschäftsleitung wurde bereits gestartet. Bis dahin werden Helmut Nigg und Mag. Peter Kathrein die Geschäfte unserer

AK Tirol warnt vor Betrugsmasche

BEZIRK. Eine Welle neuer Forderungen einer angeblich „Kanzlei für Forderungsmangement“ für eine behauptete Teilnahme an einer Lottospielgemeinschaft verunsichert derzeit wieder zahlreiche Verbraucher-Konsumenten. Die Konsumentenschützer geben Entwarnung und raten: Nicht einschüchtern lassen und keinesfalls zahlen. Da man trotz zahlreicher Mahnungen den geforderten Betrag in Höhe von 108,40 Euro nicht bezahlt habe, wird für den Fall, dass die Forderung in Höhe von gesamt 127,70 Euro nicht bezahlt wird ein „gerichtliches Mahn- und Vollstreckungsverfahren“ anschließender Pfändung angedroht. Über solche betrügerischen Zahlungsaufforderungen hat die AK Tirol bereits mehrfach berichtet und darauf gewarnt. Auch dieses Mal können Konsumenten die unrichtigen Forderungen getrost ignorieren.

Arbeitslosigkeit auf Rekordniveau

BEZIRK. Mit Stichtag 31. Oktober ist die Arbeitslosigkeit im Bezirk Landeck auf ein Jahresrekord von knapp 10 Prozent gestiegen. Beim Amt Landeck waren mehr als 3.500 Personen vorgemerkt. Gegenüber Oktober 2011 gab es aber nur einen geringfügigen Anstieg von 0,7 Prozent zu verzeichnen. Bei den offenen Stellen gab es einen Rückgang von 24 Prozent. Dieser Trend ist ein jährliches Phänomen und daher auch nicht alarmierend, da Ende November die Wintersaison beginnt. Bei den ausländischen Arbeitskräften gab es einen Anstieg von 5,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Auch bei den älteren Arbeitnehmer